

Vortest/oGTT: Glucose-Verordnung als Sprechstundenbedarf (SSB)

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Richtige Verordnungsweise ✓

Monohydrat-Pulver

Vortest auf Gestationsdiabetes
portionsweise abgepacktes
Glucose-Monohydrat-Pulver:

Beispiel für eine Verordnung für Vortest:
10 x 55 g Glucose-Monohydrat-Pulver
im Flachbeutel

Oraler Glucose-Toleranztest (oGTT)

portionsweise abgepacktes
Glucose-Monohydrat-Pulver:

Beispiel für eine Verordnung für oGTT:
10 x 82,5 g Glucose-Monohydrat-Pulver
im Flachbeutel

oder

Beispiel für eine Verordnung für oGTT:
10 x 82,5 g Glucose-Monohydrat-Pulver jeweils in
einer Gewindeflasche (300 ml) als Abgabefäß

Fertiglösungen

- Ausschließlich die größtmögliche Packung des jeweiligen Herstellers. Dabei die **Wirtschaftlichkeit** der Produkte der einzelnen Hersteller beachten.
- Die Packungsgröße ist an den Versorgungsbedarf der Praxis anzupassen.

Vortest auf Gestationsdiabetes

Beispiel für eine Verordnung für Vortest:
Glucose-Test 15 x 300 ml

Bei einzelnen Vortests im Quartal:
Glucose-Fertiglösung 300 ml

Oraler Glucose-Toleranztest (oGTT)

Beispiel für eine Verordnung für oGTT:
Glucose-Fertiglösung 15 x 300 ml

bei einzelnen oGTTs im Quartal:
Glucose-Fertiglösung 300 ml

Falsche Verordnungsweise ✗

Pulver

- Glucose-Pulver, die als **Lebensmittel** deklariert sind
- Glucose-Pulvermischungen mit **Geschmack**
- **wasserfreie** Glucose

Fertiglösungen

- unwirtschaftliche Kleinpackungen der Glucose-Fertiglösung (z. B. 200 ml, 2 x 100 ml)
- trinkfertige Glucose-Lösung als Rezeptur hergestellt

Achtung! In diesen Fällen wird von den Krankenkassen regressiert.